

Aufnahmeprüfung Berufsmaturitätsprüfung BM1 (lehrbegleitend)

Anforderungen – Lernziele (Version 16. Dezember 2022)

Zentrales Anliegen im Fach Deutsch an der Berufsmaturitätsschule ist es, die Lernenden im Lesen, Schreiben, Sprechen, Präsentieren und Hören weiter zu fördern und mit ihnen intensiv über literarische Texte und Sachtexte sowie über die Sprache selbst nachzudenken.

Schriftliche Prüfungen (keine mündliche Prüfung)

Die schriftliche Prüfung ist in eine Sprachprüfung und eine Schreibaufgabe gegliedert.

Dauer (insgesamt 120 Minuten)

Sprachbetrachtung und Textverständnis	60 Minuten
Aufsatz	60 Minuten

Gewichtung

Sprachbetrachtung/Textverständnis einerseits sowie der Aufsatz andererseits machen je 50 % der Note aus.

1. Sprachprüfung/Textverständnis

Kriterien und Anforderungen

Die Kandidatinnen und Kandidaten können einen Sach- oder literarischen Text verstehen und interpretieren.

Die Lernenden weisen ihren breiten aktiven und passiven Wortschatz aus. Sie können Aufgaben zu Grammatik korrekt lösen.

Prüfungsstoff Wortschatz, Grammatik

Hinweise

- Bei den folgenden Grammatik-Themen wird, wo nicht anders vermerkt, generell die Kompetenz des "Erkennens" und der "Anwendung" vorausgesetzt. Im Sinne der Kompetenzorientierung wird grossen Wert auf die direkte Nutzung und Anwendung von Wissen gelegt.
- Auf die korrekte Schreibweise der Antworten wird geachtet. Die Terminologie, die nur im Lehrmittel "Die Sprachstarken" verwendet wird, ist in der folgenden Aufstellung mit (SprSt) gekennzeichnet.

Wortschatz/Wortbildung

- Wortfamilien
- Synonyme (gleichbedeutende Wörter) / Wortfelder
- Redewendungen
- Anwendung von textverknüpfenden Mitteln

Satzbau

- Unterscheidung von einfachen und zusammengesetzten Sätzen bzw. einteiligen und mehrteiligen Sätzen (SprSt)

Satzglieder

- Satzgliederbestimmung mit Ersatz-, Verschiebe-, Erweiterungs- und Weglassprobe
- Unterscheidung von Nominal- und Präpositionalgruppen
- Unterscheidung von Subjekt (SprSt: Nominalgruppe im Nominativ) und Objekt (SprSt: Nominalgruppen im Akkusativ/Dativ/Genitiv)

Wortlehre

Bestimmung der 5 Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive, Pronomen, Partikeln) ohne Untergruppen.

Verb

- Bestimmung von Infinitiv, Personalform, Partizip I und Partizip II
- Zeitformen Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt und Futur
- Erkennen von Indikativ, Imperativ, Konjunktiv

Nomen

- Singular/Plural
- Bestimmung der vier Fälle (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv) mithilfe der Ersatzprobe

Adjektiv

- Vergleichsformen
- Nominalisierung von Adjektiven

2. Schreibaufgabe (Aufsatz)

Kriterien und Anforderungen

Inhalt

Ausgehend von einem Sach- oder literarischen Text, der ihnen vorgelegt wird, behandeln die Kandidatinnen und Kandidaten ein durch die Aufgabenstellung vorgegebenes Thema in angemessener Breite und Tiefe. Sie können adressatengerecht dazu Stellung beziehen, allgemeine Aussagen treffen sowie eigene Erfahrungen miteinbeziehen.

Entsprechend der Aufgabenstellung muss ein beschreibender, schildernder, argumentierender oder erzählender Text verfasst werden.

Aufbau

Die Kandidatinnen und Kandidaten können einen inhaltlich und formal gut strukturierten Text verfassen, dessen Verlauf für den Adressaten nachvollziehbar und sinnvoll ist.

Sprachlicher Ausdruck

Die Kandidatinnen und Kandidaten verwenden einen der Aufgabenstellung angemessenen Wortschatz, einen sprachlichen Ausdruck, der die Schriftlichkeit berücksichtigt, und einen differenzierten Satzbau.

Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung

Die Kandidatinnen und Kandidaten beherrschen in ihrem Text die grammatischen Strukturen, Rechtschreibung und Zeichensetzung.